

Herrn Dieter Möhring
Erlenweg 33a
56332 Lehmen

Berlin, 20. Februar 2019

GS-050/2019

Lebendige Agrarlandschaften - Landwirte gestalten Vielfalt!

Sehr geehrter Herr Möhring,

seit vier Jahren setzen Landwirtinnen und Landwirte, Winzerinnen und Winzer im Verbundprojekt „Lebendige Agrarlandschaften - Landwirte gestalten Vielfalt!“ unterschiedliche Naturschutzmaßnahmen in drei Modellregionen um. Erfolgreich erprobte Maßnahmen werden über die Projektgebiete hinaus übertragen, um die Integration von Naturschutzmaßnahmen in der Landwirtschaft noch weiter zu verbreiten.

In der dem Schreiben beigefügten Broschüre stellen am Projekt beteiligte Landwirtinnen und Landwirte, Winzerinnen und Winzer ihr Engagement vor, stellvertretend für den ganzen Berufsstand. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Engagement und Ihre Motivation. Die Broschüre ermöglicht einen lebendigen und praxisnahen Einblick in die Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Naturschutz.

Der Deutsche Bauernverband ist Herausgeber der Broschüre. Das Bundesamt für Naturschutz fördert diese Veröffentlichung mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen des Projektes „Lebendige Agrarlandschaften – Landwirte gestalten Vielfalt!“, ebenso die Landwirtschaftliche Rentenbank.

Erhältlich ist die Broschüre als pdf-Version unter www.lebendige-agrarlandschaften.de. Weitere Druckausgaben können gern beim DBV angefordert werden (vielfalt@bauernverband.net).

Mit freundlichen Grüßen



Bernhard Krüsken

Anlage



LEBENDIGE

AGRARLANDSCHAFTEN

Landwirte gestalten Vielfalt!

leben.natur.vielfalt



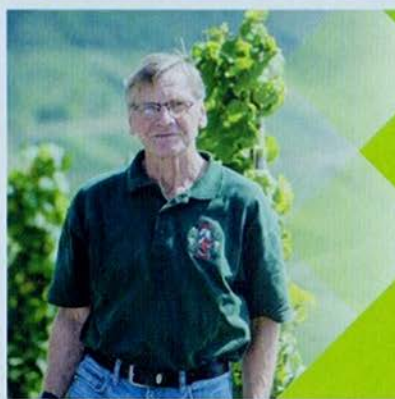
das Bundesprogramm

**Landwirte
gestalten Vielfalt!**



Nachhaltigkeit geht
nur mit **Naturschutz!**

Matthias Lay



„Wir zählen schon **viermal** so
viele **Schmetterlingsarten** auf
unserem **Weinberg!**“

Dieter Möhring

„Mit der **Saumpflege** und
Begrünung
unserer Rebzeilen
hoffen wir, auch in
unserem **Weinberg**
wieder dem
Apollofalter zu
begegnen.“

Thomas Ibald



„Unser **Mut** zu **Farbe**
und **Vielfalt** wird belohnt!“

Stefanie Vornhecke



STEIL, STEILER, MOSELWEINBERGE...

manche Hänge an der Mittel- und Untermosel beeindrucken mit einer 70%igen Steigung. Sie sind nur mühevoll begehbar; häufig wird der Boden mit den aufliegenden Schieferplättchen zur Rutschpartie. Mehr und mehr Weinhänge bleiben daher ungenutzt und werden aufgegeben. Innerhalb kurzer Zeit überwuchern dichte Brombeerhecken die ehemaligen Rebzeilen, von der sonnenverwöhnten Flora und Fauna ist dann nicht mehr viel zu sehen.

So einzigartig wie die Kulturlandschaft sind jedoch auch diejenigen, die dort weiterhin Weinbau betreiben und sich im **Moselprojekt „Steillagenweinbau schafft Vielfalt“** des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Nassau e.V. engagieren. Diese Winzerinnen und Winzer wollen die geschützten und zum Teil nur hier an der Mosel heimischen Arten erhalten. Sie rücken den Brombeeren zu Leibe, legen Trockenmauern frei und begrünen die Gassen zwischen den Rebstöcken.

Eine von ihnen ist Stefanie Vornhecke. Sie hat festgestellt, dass ihre Reben durch die Begrünung zwar langsamer wachsen, dafür aber deutlich robuster. Gezielt weisen sie und weitere engagierte Winzerinnen und Winzer ihre oft sehr interessierten Urlaubsgäste auf artenreiche Säume und floristische Hotspots hin. Das sind kleine Flächen, auf denen typische Weinbergs-Wildpflanzen wieder angesiedelt werden konnten. Denn auch wenn die Arbeit am Steilhang besonders hart ist, sind sich im Moselprojekt alle einig: Für die ganz besondere Weinkulturlandschaft, die unverwechselbaren Trauben der Steillagen und die einmalige Vielfalt an Tieren und Pflanzen lohnt sich das Engagement!

Kontakt:
Bauern- und Winzerverband
Rheinland-Nassau e. V.
Karl-Tesche-Straße 3
56073 Koblenz
www.bwv-net.de

